I. Allgemeine Lehrverfassung.

Schuljahr 1893/94.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	II b gymn.	II b real.	III a gymn.	III b gymn. a. griechische Abteilung	III b gymn. b. englische Abteilung	IV	V	VI	zusammen
Religion a) katholische	2		2	2		2	2	3	13
Religion b) evangelische	2					2			4
Deutsch und Geschichtserzählungen	3		2	2		3	2 1 } 3	3 1 } 4	17
Latein	7	3	7	7		7	8	8	47
Griechisch	6	—	6	6	—	—	—	—	18
Französisch	3	4	3	3	1	4	—	—	18
Englisch	—	3	—	—	5	—	—	—	8
Geschichte und Erdkunde	2 1		2 1	2 1		2 2	2	2	17
Rechnen und Mathematik	2 2	3	1 2	1 2		4	4	4	25
Naturbeschreibung	—	2	—	2		2	2	2	10
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie.	2 1		2	—		—	—	—	5
Schreiben	—	—	—	—		—	2	2	4
Zeichnen	—	2		2		2	2	—	8
	30	30	30	30	29	28	25	25	194

Außerdem erhielten alle Schüler, in 3 Abteilungen getrennt, wöch. je 3 St. Turnunterricht, überdies VI. und V. wöch. 2, die übrigen Schüler, soweit sie zur Teilnahme

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

am Chorgesang verpflichtet waren, wöch. 1 St. Gesangunterricht, so dafs die Gesamtzahl der erteilten Wochenstunden sich auf 206 belief.

An dem für Realsekunda und Gymnasial-Obertertia vorgeschriebenen Zeichenunterrichte nahmen auch sämtliche Gymnasial-Sekundaner teil.

Anmerkung. Auf Grund des vorigjährigen Beschlusses, die Anstalt unter allmählicher Einziehung der bisher von IIIb an getrennt geführten Realparallelklassen in ein Progymnasium mit wahlfreiem Englisch (siehe Zusatz zu A-D 1, Seite 8 der gedruckten „Lehrpläne und Lehraufgaben" vom 6. Januar 1892) umzuwandeln, blieb von den Realklassen pro 1893/94 nur noch Sekunda bestehen, da die Real-Untertertianer des letzten Jahreskursus mit Ostern 1893 sämtlich die Schule verliefsen. — Von den im übrigen gemeinschaftlich unterrichteten Untertertianern nahm pro 1893/94 der gröfsere Teil an den griechischen Lehrstunden teil; die kleinere Hälfte erhielt zur nämlichen Zeit 5 St. englischen und 1 St. besondren französischen Unterricht. Mit Anfang des nächsten Schuhljahres wird die Scheidung in eine griechische und eine englische Abteilung auch in Obertertia durchgeführt werden, so daß um Ostern 1896 die beschlossene Umwandlung der Schule durchgeführt sein kann. Es wird dabei auf eine möglichst zweckmäfsige Verwendung der durch den Verzicht auf die griechischen Stunden frei werdenden Zeit für die Ausbildung der betr. Schüler in den neueren Sprachen und Realien, vorbehaltlich der diesbez. Genehmigung seitens der Schulaufsichtsbehörde, Bedacht genommen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden.

Namen der Lehrer	Klassenlehrer von	II gymn.	II realis	IIIa gymn.	IIIb gymnasialis a. griechische	IIIb gymnasialis b. englische Abteilung	IV.	V.	VI.	Zahl der wöch. Stunden
1. **Dr. Schnütgen,** Direktor.	IIIb		3 Latein 3 Englisch		7 Latein 3 Französisch	1 Französisch				17
2. Professor **Altenburg,** Oberlehrer.	—	3 Französisch 1 Erdkunde	4 Französisch	2 Deutsch 3 Französisch 1 Erdkunde	1 Erdkunde					15
3. Professor **Zumkley,** Oberlehrer.	II real.	2 Mathematik 2 Physik 2 Algebra	2 Algebra 1 Stereomet. 1 Physik 2 Naturbesch.	3 Mathematik 2 Physik						17
4. **Wartenberg,** Oberlehrer.	II gymn.	3 Deutsch 7 Latein		6 Griechisch	6 Griechisch					22
5. **Dr. Röskens,** Oberlehrer.	IIIa	2 Geschichte		7 Latein 2 Geschichte			2 Geschichte	8 Latein		21
6. **Dr. Keseberg,** Oberlehrer.	VI	6 Griechisch			2 Geschichte				4 Deutsch 8 Latein	20
7. **Scheufens,** Oberlehrer und kath. Religionslehrer.	IV	2 Religion		2 Religion	2 Religion		2 Religion 7 Latein	3 Religion		20
8. **Holthey,** Oberlehrer und evangel. Religionslehrer.	—	2 Religion			2 Deutsch	5 Englisch	2 Religion 3 Deutsch 4 Französisch			18
9. **Tegtmeier,** wiss. Hilfslehrer und Turnlehrer.	—				3 Mathematik 2 Naturbeschreibung		2 Planimetrie 2 Naturbesch.	2 Naturbesch.	2 Erdkunde	22 einschl. 9 St. Turnen
10. **Finck,** Elementarlehrer.	V						2 Rechnen 2 Erdkunde	3 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben	23
11. **Doll,** Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen		8
12. **Krahe,** Gesanglehrer.	—	1 Chorgesang					2 Gesang			3

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1893/94 behandelten Lehraufgaben.

Durch die amtlichen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ vom 6. Januar 1892 (Berlin 1891, Verlag von Wilh. Hertz) sind Lehrziel und Lehraufgaben der verschiedenen Unterrichtsfächer für die einzelnen Stufen genau festgestellt und abgegrenzt worden. Es bedarf daher im folgenden nur derjenigen Angaben, welche eine Ergänzung der allgemein giltigen Verordnungen bilden.

1. Religion.

a) Katholische Religionslehre:

VI. Diözesan-Katechismus, I. Hauptstück; Bibl. Geschichten des A. T., nach *Schuster*.

V. Diöz.-Kat. II. und III. Hauptstück; Bibl. Geschichten des N. T. bis zur Auferstehung Christi, nach *Schuster*.

IV. Erweiterter Katechismus, I. Hauptstück; Bibl. Geschichte: Apostelgeschichte und Wiederholung des N. T., nach *Schuster*. Kirchenlieder.

IIIb. Erweiterter Katechismus, II. Hauptstück, Bibl. Gesch.: Wiederholung des A. T.; das Kirchenjahr; Erklärung von Kirchenliedern und lateinischen Hymnen.

IIIa. Erweiterter Katechismus, III. Hauptstück, mit Berücksichtigung der Liturgie; Charakterbilder aus der Kirchengeschichte.

IIb. Begründung des katholischen Glaubens (Apologetik); Wiederholungen aus den Lehraufgaben der mittleren Klassen.

b) Evangelische Religionslehre:

VI. V. IV. (Unterkursus): Biblische Geschichten des N. T. nach *Römheld*; Erklärung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholungen.

IIIb. IIIa. IIb. (Oberkursus): Fortsetzung und Wiederholung der Reformationsgeschichte. Erklärung des Markus-Evangeliums. Wiederholungen aus dem Katechismus, besonders des 3. 4. und 5. Hauptstückes.

2. Deutsch.

VI. Lesestücke und Gedichte aus *Linnig* I. Auswendiggelernte Gedichte: Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt — Die Riesen und die Zwerge — Die wandelnde Glocke — Die Einkehr — Versuchung — Siegfrieds Schwert — Die Rache — Der alte Barbarossa — Des Deutschen Vaterland — Die Wacht am Rhein.

V. Lesestücke und Gedichte aus *Linnigs* Lesebuch, 1. Teil. Auswendiggelernte Gedichte: Schwäbische Kunde — Das Schwert — Der gute Kamerad — Der reichste Fürst — Lied eines deutschen Knaben — Reiters Morgenlied — Drusus' Tod — Friedrich Rotbart — Preußenlied — Die Rosse von Gravelotte.

IV. Lesestücke und Gedichte aus *Linnigs* Lesebuch, 1. Teil. Auswendiggelernte Gedichte: Gelübde — Mein Vaterland — Hofers Tod — Deutsche Siege — Das Ge-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

witter — Das Erkennen — Das Lied vom braven Mann — Johanna Sebus.

IIIb: Lesestücke und Gedichte aus *Linnigs* Lesebuch, 2. Teil. Auswendiggelernte Gedichte: Belsazar — Das Glück von Edenhall — Des Sängers Fluch — Der Graf von Habsburg — Die Bürgschaft — Der Taucher — Der getreue Eckart.

IIIa: Lesestücke und Gedichte aus *Linnigs* Lesebuch, 2. Teil. — Schillers Wilhelm Tell. — Auswendiggelernte Gedichte: Der Erlkönig — Der Sänger — Der Zauberlehrling — Der Schatzgräber — Die Kraniche des Ibykus.

II gymn. und real. Lektüre: aus *Linnigs* Lesebuch, 2. Teil; Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; Hermann und Dorothea. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Freie Vorträge.

Aufsätze: 1. Der Mai ein Wonnemond. 2. Mit welchem Rechte nennt Schiller seine Ballade „Der Handschuh" ein kleines Nachstück zu „Der Taucher"? 3. Über den Wert der Eisenbahnen im Vergleich mit dem der Wasserstrafsen. 4. Gliederung und Gedankengang des zweiten Teiles des Liedes von der Glocke (Klassenarbeit). 5. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel. 6. Not bricht Eisen. 7. Inwiefern bildet der Prolog der Tragödie Schillers „Die Jungfrau von Orleans" einen wesentlichen Teil der sog. Exposition? 8. Welche der Zeit nach vor dem Beginne des Lustspiels „Minna von Barnhelm" liegenden Begebenheiten lernen wir im Verlaufe der Haupthandlung kennen? 9. Der Markt des Städtchens in Goethes „Hermann und Dorothea". 10. Welcher Gehilfen bedient sich der Mensch bei seiner Thätigkeit? (Prüfungsaufsatz.)

3. Lateinisch.

VI. *Schultz-Führers* Vorschule für den ersten Unterricht im Lateinischen I. Teil § 1—61, II. § 1—129; alle 14 Tage, im letzten Tertial alle 8 Tage eine Reinarbeit.

V. *Schultz-Führers* Übungsstoff für das II. Jahr des lateinischen Unterrichts; alle 14 Tage eine Reinarbeit.

IV. *Schultz-Wetzels* Schulgrammatik, Kap. 33—40; ausgewählte Stücke aus *Schultz'* Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax, Abschnitt I—VI; wöch. 1 Reinarbeit; außerdem in jedem Halbjahr 3 Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche. Aus Nepos: Hannibal, Pausanias, Miltiades, Themistocles, Epaminondes, Pelopidas.

IIIb gymn. *Schultz-Wetzels* Schulgrammatik, § 179—236 wiederholt; § 263—304; Übungen im mündl. u. schrift. Übersetzen aus *Schultz'* Aufgabensammlung, No. 95—182. Allwöch. 1 Korrekturarbeit. Lektüre: Caesar de b. g. l. I.—IV. einschl.

IIIa. gymn. *Schultz-Wetzels* Schulgrammatik §§. 264—333 neu durchgenommen, bezw. wiederholt; Übungen im Übersetzen aus *Schultz'* Aufgabensammlung. Alle 8 Tage eine Korrekturarbeit.— Lektüre: Caesar de b. g. IV—VI einschließlich.

Ovid. Metamorph.: Deukalion und Pyrrha, Perseus und Atlas, Perseus und Andromeda, Raub der Proserpina, Niobe, Orpheus und Eurydice.

II gymn. Grammatik gemäß den amtlichen Lehrplänen. Lektüre: Cic. in Cat. III und IV; Livius I und II mit Auswahl; Verg. Aen. I und II mit Auswahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II real. Gelegentliche Wiederholung der wichtigsten Kapitel aus der Grammatik; alle 14 Tage je 1 Reinarbeit. — Lektüre: Caesar de b. g. l. I. und V. cap. 1—52; Ovid Metam. (Ausgabe Sedlmayer), Lesestück 1, 2, 3, 19. 23.

4. Griechisch.

IIIb. Die Formenlehre nach *Kochs* Schulgrammatik § 1—58; Übersetzungen aus *Weseners* Elementarbuch I.

IIIa. *Koch* § 59—79 nebst den Präpositionen und den Hauptregeln der Syntax; Übersetzungen aus *Wesener* II. — Lektüre: Xenoph. Anab. I und II.

II. *Koch* § 80—85, 95—118; Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II, 1. — Lektüre: Xen. Anab. III und Auswahl aus IV und V; Xen. Hellen. Auswahl aus I und VI. Hom. Od. I—XII mit Auswahl.

5. Französisch.

IV: *Ploetz*, Elementargrammatik, Lekt. 1—99. Einige kleinere Gedichte.

IIIb. *Ploetz*, Schulgrammatik, Lekt. 1—28. — Lektüre aus *Duruy*, Hommes célèbres de l'histoire romaine. — Einige Gedichte und leichtere Fabeln von *La Fontaine*. —

IIIa. *Ploetz*, Schulgrammatik, Lekt. 29—57. — Lektüre aus *Erckmann-Chatrian*, Contes populaires und Contes des Bords du Rhin. — Einige geeignete Fabeln von *La Fontaine*.

IIb gymn. Zusammenfassende Behandlung der Syntax nach *Ploetz*, Schulgrammatik, Lekt. 56—79. Lektüre: Ségur, Napoléon à Moscou und Passage de la Bérézina. — Schwierigere Fabeln von *La Fontaine* und andere Gedichte.

IIb real. Die Syntax nach *Ploetz*, Schulgrammatik, Lekt. 58—79. — Lektüre: *Mignet*, Vie de Franklin. — Schwierigere Fabeln von *La Fontaine* und andere Gedichte.

In jeder Klasse alle 14 Tage je 1 Korrekturarbeit.

6. Englisch.

IIIb. *Degenhardt*, „Kurzgefaßtes Lehrbuch", Lekt. 1—58. Einige kleinere Gedichte.

IIIa. vacat.

II real. Systemat. Behandlung der Syntax unter Benutzung von *Degenhardts* „Kurzgefaßtes Lehrbuch"; Lekt. 70—Schluß. — Lektüre: Hume, Alfred the Great und Richard the Lionhearted. — Übungen in der Konversation und im Rezitieren größerer Gedichte oder klassischer Stellen aus engl. Dramen.

In jeder Klasse allmonatlich 2 Reinarbeiten, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.

7. Geschichte.

VI. Lebensbilder aus der preufsischen und deutschen Geschichte im Anschluß an *Linnigs* Lesebuch I.

V. Erzählungen aus der Vorgeschichte der Griechen und Römer nach demselben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. *Pütz-Cremans* „Grundriß der Geschichte für mittlere Kassen", I. Abteilung §§ 1—57.

IIIb gymn. *Pütz-Cremans* „Grundriß der Geschichte f. mittlere Klassen", II. Abteilung.

IIIa gymn. *Pütz-Cremans* „Grundriß der deutschen Geschichte", §§ 19—24 und „Leitfaden der brandenb.-preußischen Geschichte", §§. 1—11.

II gymn. und real. *Pütz-Cremans* „Grundriß der deutschen Geschichte", §§ 25—38 und „Leitfaden der brandenb.-preußischen Geschichte", §§ 12—16.

8. Erdkunde.

VI. Grundbegriffe und Heimatkunde.

V. Physische und politische Erdkunde Deutschlands nebst Österreich-Ungarn, nach *Seydlitz*, Ausg. A, II. Kursus 8 und 9.

IV. Die europäischen Länder mit Ausschluß von Deutschland nebst kurzer Besprechung der außereuropäischen Mittelmeerländer, nach *Seydlitz*, Ausg. B.

IIIb. Physische und namentlich politische Landeskunde Deutschlands in übersichtlicher Behandlung; die außereuropäischen Erdteile. Nach *Seydlitz*, Ausg. B.

IIIa. Physische Landeskunde Deutschlands in erweiterter Behandlung; die deutschen Kolonieen. Nach *Seydlitz*, Ausg. B.

IIb. Länderkunde Europas mit Ausschluß von Deutschland; Überblick über die betreffenden Kolonieen. Nach *Seydlitz*, Ausg. B.

9. Rechnen und Mathematik.

A. Rechnen.

VI. *Schellens* Rechenbuch I. Teil, 1. Abteilung, Abschnitt I § 1—5 und Abschnitt II.

V. Dess. Abschnitt I § 6 und Abschnitt III, sowie 2. Abteilung, Abschnitt I und II.

IV. Dess. 1. Abteilung, Abschnitt IV und 2. Abteilung, Abschnitt III und IV, nebst ausgewählten Aufgaben aus Abschnitt V, VI und VII.

In VI und V allmonatlich eine Klassenarbeit, außerdem jedes Tertial eine Hausarbeit; in IV alle 3 Wochen eine Haus- oder Klassenarbeit zur Korrektur.

B. Mathematik.

IV. *Boyman*, Planimetrie § 1—39. Alle 4 Wochen eine Reinarbeit.

IIIb. „ „ § 40—55. „ „ „ „ „

Algebra nach *Heis* § 1—25. § 61.

IIIa. *Boyman*, § 58—80.

Heis § 25—39, § 41—45, § 63 mit Auswahl. Alle 4 Wochen eine Reinarbeit.

IIb. gymn. und real. entsprechend den „Lehraufgaben" nach *Boyman*, § 80—94 Teil I, § 1—18, Teil II, trigon. Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke und regulärer Vielecke; Berechnung von Kanten, Flächen und Inhalten von einfachen Körpern, zum Teil nach *Boyman*, Geometrie des Raumes. Alle 4 Wochen eine Reinarbeit Algebra nach *Heis*, § 40—53, 56—60, 61 und 63 mit Auswahl, ebenso § 65, 67 und 69.

Prüfungsaufgaben: 1) Eine Zahl giebt mit dem dreifachen Quadrate der um 2 kleineren Zahl zusammen 692; wie kann die Zahl heißen?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) In einem Kreise vom Radius r = 5,48 m soll durch einen Punkt P, welcher 3,62 m vom Mittelpunkte entfernt ist, eine Sehne gezogen werden, so daß die durch P gebildeten Abschnitte derselben im Verhältnisse 2:3 stehen. Wie groß ist die Sehne und unter welchem Winkel schneidet sie den Kreis?

3) Wie schwer sind 1000 cylindrische, massive, gußeiserne Stangen, wenn ihre Länge 1,50 m, ihr Umfang 12 cm und das spezifische Gewicht des Eisens 7,2 beträgt?

10. Naturbeschreibung und Physik.

VI—II entsprechend den „Lehraufgaben“ nach *Leunis* und *Sumpf*.

11. Schreiben.

VI. Übungen in deutscher nnd lateinischer Schrift in genetischer Stufenfolge nach Vorschrift an der Tafel.

V wie in VI, nebst *Sönneckens* Rundschrift.

12. Zeichnen.

V. Nach vorhergegangener Erläuterung das Quadrat, das auf einer Ecke stehende Quadrat, das regelmäßige Achteck, das gleichseitige Dreieck, das reguläre Sechseck, der Kreis und die Spirallinie.

IV. Die einfacheren Figuren der *Kolb*schen Wandtafeln.

IIIb. Die schwierigeren Figuren der *Kolb*schen Wandtafeln und Blattformen nach Gipsmodellen in Umrissen und leichter Schattierung.

IIIa mit IIb real. vereinigt: a) Freihandzeichnen: Blatt- und Blütenformen und architektonische Verzierungen nach Gipsmodellen in Kreidemanier. b) Linearzeichnen: Übungen im Gebrauche der Zeichengeräte. Flachornamente nach *Schreiber* „Zum ersten Unterrichte im Zeichnen“, nach *Schulze* „Farbige Elementar-Ornamente“ und nach *Kolb* und *Högg* „Vorbilder für das Ornamentenzeichnen“ in vergrößertem Maſsstabe und mit Farbengebung.

Befreiung von der Teilnahme am schulplanmäßigen Religionsunterrichte ist auch im verflossenen Schuljahr von keiner Seite beantragt worden.

Mitteilungen über den Turn- und Gesangunterricht.

a) Turnen und Bewegungsspiele: Der Turnunterricht wurde im Sommer- sowohl als im Winterhalbjahr in je 3 Stunden für jede der 3 Turnabteilungen erteilt und zwar so, daß der untere Kursus aus VI und $^1/_2$V, der mittlere aus IV und $^1/_2$V, der obere aus II und III gebildet war. Während die beiden untern Abteilungen stets unter unmittelbarer Leitung des Turnlehrers turnten, kamen in der obern Abteilung beim

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerätturnen Vorturner zur Verwendung, welche in wöchentlichen Unterrichtsstunden besonders ausgebildet wurden.

Dispensiert waren auf Grund vorschriftsmäßiger ärztlicher Atteste im Sommerhalbjahr 1893 von allen Turnübungen 6, von einem Teile derselben, dauernd oder vorübergehend, desgl. 6 Schüler, im Winterhalbjahr 1893/94 7 bezw. 6. —

Die vorgeschriebenen Bewegungsspiele fanden nach den Vorschlägen der aus dem *Direktor* und den Lehrern *Zumkley*, *Tegtmeier* und *Finck* zusammengesetzten Kommission unter der Leitung des Turnlehrers zunächst auf dem Schulhofe statt. Als es bald nach Beginn des Sommersemesters Dank dem freundlichen Entgegenkommen eines hiesigen Bürgers gelang, eine größere in der Nähe der Anstalt gelegene Wiese als Spielplatz zu gewinnen, nahm die Pflege des Spiels einen erfreulichen Aufschwung. Außer verschiedenen Lauf- und Schlagballspielen wurden von der oberen Abteilung mit besonderer Vorliebe Schleuderball und Fußball gespielt. Die letzteren Spiele vereinigten außerdem an freien Nachmittagen einmal wöch. die Vorturnerabteilung. Leider setzte die mißliche Witterung des Herbstes dieser Übung vor der Zeit ein Ziel.

Überdies wurden botanische Ausflüge in die nähere Umgebung, soweit möglich im Anschlusse an den botanischen Klassenunterricht, veranstaltet unter Führung der Fachlehrer *Zumkley*, *Tegtmeier* und des Elementarlehrers *Finck* und zwar mit VI, V, IV, IIIb gesondert alle 3—4 Wochen, mit den höheren Klassen alle 2—3 Wochen.

b) Gesang. VI und V vereinigt: Theorie des Gesanges (Notenlesen, Aussprache u. s. w.) mit Übungen; Einübung passender zwei- und dreistimmiger Kirchenlieder.

VI—II: Chorgesang: Einübung vierstimmiger Chöre aus dem Gesangbuche von *Böckeler-Degen* und aus der Liedersammlung von *Sering*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der für das Schuljahr 1894/95 beim Unterrichte in den einzelnen Klassen eingeführten Schulbücher.

Lehrfächer		Ladenpreis M.	Ladenpreis ₰		Klassen					
Katholische Religion.	Katholischer Katechismus für die Erzdiöcese Köln. Regensburg, Pustet.	—	22	ungeb.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—
	Biblische Geschichte für die kathol. Volksschule. Düsseldorf, Schwann.	—	80	geb.	VI	V	IV	IIIb	—	—
	* Die Einführung eines Religionshandbuches für die oberen Klassen steht noch aus.									
Evangelische Religion.	Evangelischer Katechismus. Nach der Fassung der rheinischen Provinzial-Synode. Elberfeld, Verlagshandlung von Sam. Lucas.	—	30	geb.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
	Römheld, Biblische Geschichte, Ausgabe A. Bielefeld, Velhagen & Klasing.	1	10	geb.	VI	V	IV	—	—	—
Deutsch.	Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Schulen. Berlin, Weidmannsche Buchhandl.	—	15	brosch.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
	Linnig, Deutsches Lesebuch, 1. Teil. Paderborn, Schöningh.	3	—	geb.	VI	V	IV	—	—	—
	Linnig, Deutsches Lesebuch, 2. Teil. Paderborn, Schöningh.	4	—	geb.	—	—	—	IIIb	IIIa	II
Latein.	Schultz-Führer, Vorschule für den 1. Unterricht im Lateinischen, 1. grammatischer Teil. (Paderborn, Schöningh.)	—	60	kart.	VI	—	—	—	—	—
	2. Teil. Übungsstoff für Sexta. (Paderborn, Schöningh.)	—	80	„	VI	—	—	—	—	—
	Schultz-Führer, Übungsstoff für das 2. Jahr des latein. Unterrichts. (Paderborn, Schöningh.)	1	40	„	—	V	—	—	—	—
	Schultz-Wetzel, Lateinische Schulgrammatik. (Paderborn, Schöningh.)	3	30	gebd.	—	V	IV	IIIb	IIIa	II
	Schultz, Aufgabensammlung zur Einübung der lat. Syntax (Paderborn, Schöningh.)	3	—	„	—	—	IV	IIIb	IIIa	II
	Corn. Nepotis Vitae, Ausgabe Gems, (Paderborn, Schöningh.)	—	65	„	—	—	IV	—	—	—
	Caesar. de bello gallico, ed. Prammer-Kalinka. Leipzig, Freytag. (Paderborn, Schöningh.)	1	—	„	—	—	—	IIIb	IIIa	—
	Cicero, Katilin. Reden u. für Roscius, ed. Teubner, Leipzig. (Paderborn, Schöningh.)	—	60	brosch.	—	—	—	—	—	II
	Livius, Buch XXII, ed. Teubner (Hefta. (Paderborn, Schöningh.)	—	60	„	—	—	—	—	—	II
	Ovid, Carmina selecta, ed. Sedlmayer. Leipzig, Freytag. (Paderborn, Schöningh.)	1	80	gebd.	—	—	—	—	IIIa	II
	Vergil, Aeneis, ed. Teubner. (Paderborn, Schöningh.)	—	90	brosch.	—	—	—	—	—	II

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfächer		Ladenpreis M.	Ladenpreis ₰.		Klassen					
Griechisch.	Koch, Griechische Schulgrammatik. Leipzig, Teubner.	3	30	gebd.	—	—	—	IIIb	IIIa	II
	Wesener, Griechisch. Elementarbuch; 1. Teil. Neue Ausg. Leipzig, Teubner.	1	40	„	—	—	—	IIIb	—	—
	Wesener, Griechisch. Elementarbuch; 2. Teil. Neue Ausg. Leipzig, Teubner.	1	60	„	—	—	—	—	IIIa	—
	Wendt-Schnelle, Aufgabensammlung zum Übersetzen ins Griechische; 2. Abteilung. Berlin, Grote.	3	25	„	—	—	—	—	—	II
	Xenophon, Anabasis, Ausg. von Matthias. Berlin, Springer.	1	60	„	—	—	—	—	IIIa	II
	Xenophon, Hellenica. Leipzig, Teubner.	1	20	„	—	—	—	—	—	II
	Homer, Odyssee, I. Bd. (Buch 1—12). Leipzig, Teubner	1	—	„	—	—	—	—	—	II
Französisch.	*Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ausg. B. Berlin, Herbig.	1	70	ungeb.	—	—	IV	IIIb	—	—
	*Ploetz-Kares, Sprachlehre. Berlin, Herbig.	1	—	„	—	—	—	IIIb	IIIa	II
	* Ploetz-Kares, Übungsbuch. Ausg. B. Berlin, Herbig.	2	—	„	—	—	—	IIIb	IIIa	II
	Lafontaine, 60 Fabeln. Bielefeld, Velhagen & Klasing.	—	60	gebd.	—	—	—	IIIb	IIIa	II
Englisch.	Degenhardt, Kurzgefaßtes Lehrbuch der englischen Sprache. Dresden, Ehlermann.	3	10	gebd.	—	—	—	IIIb	IIIa	II
Geschichte.	Pütz-Cremans, Grundr. der Geographie u. Geschichte der alten, mittl. u. neueren Zeit für die mittl. Klassen der höher. Lehranst. Leipzig, Bädecker.									
	1. Abteilung: Das Altertum.	1	—	ungeb.	—	—	IV	—	—	—
	2. „ Das Mittelalter.	1	—	„	—	—	—	IIIb	—	—
	3. „ Die neuere u. neueste Zeit.	1	—	„	—	—	—	—	IIIa	II
	Pütz-Cremans, Leitfaden beim Unterricht in der Geschichte des preuß. Staates.	1	—	gebd.	—	—	—	—	IIIa	II
	Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas. Leipzig, Velhagen & Klasing.	2	70	„	—	—	IV	IIIb	IIIa	II
Erdkunde.	* v. Seydlitz, Geogr. Ausg. D. Heft 1. Breslau, Hirt.	—	50	kart.	—	V	—	—	—	—
	* „ „ „ „ „ 2.	—	50	„	—	—	IV	—	—	—
	* „ „ „ „ „ 3.	—	80	„	—	—	—	IIIb	—	—
	* „ „ „ „ „ 4.	—	60	„	—	—	—	—	IIIa	—
	* „ „ „ „ „ 5.	—	85	„	—	—	—	—	—	II
	* Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 38 Karten. Leipzig, Wagner-Debes.	1	25	ungeb.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfächer		Ladenpreis M.	Ladenpreis ₰		Klassen					
Rechnen.	Schellen-Lemkes, Aufgaben für das theoretische u. praktische Rechnen I. Teil. Münster, Coppenrath.	2	40	gebd.	VI	V	IV	IIIb	—	—
Mathematik.	Boymann, Lehrbuch der Mathematik, I. Teil: Geometrie der Ebene. Düsseldorf Schwann.	2	30	gebd.	—	—	IV	IIIb	IIIa	II
	II. Teil: Ebene Trigonometrie und Geometrie des Raumes.	2	55	gebd.	—	—	—	—	—	II
	Heifs, Sammlung von Beispielen aus der Arithmetik und Algebra. Köln a Rh., Dumont-Schauberg.	3	50	gebd.	—	—	—	IIIb	IIIa	II
	Greve, Logarithmentafel. Bielefeld, Velhagen & Klasing.	2	—	gebd.	—	—	—	—	—	II
Naturbeschreibung.	*Wossidlo, Leidfaden der Zoologie für höhere Lehranstalten. Berlin, Weidmann.	3	—	gebd.	—	—	IV	IIIb	IIIa	
	*Wossidlo, Leidfaden der Botanik für höhere Lehranstalten. Berlin, Weidmann.	3	—	gebd.	—	—	IV	IIIb	IIIa	
Physik.	*Sumpf-Pabst, Anfangsgründe der Physik. Hildesheim, Lax.	1	50	ungeb.	—	—	—	—	—	II
Gesang u. kath. Gottesdienst.	Sering, Gesänge für Progymnasien, Realprogymnasien, Realschulen u. höhere Bürgerschulen. Heft IIIb. Frankfurt a. M., Schauenburg.	—	80	ungeb.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
	Degen-Böckeler, Gebet- und Gesangbuch für höhere Schulen. Aachen, Jacobi & Cie.	1	50	ungeb.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II

Anmerkung. 1. Die neu bezw. in neuer Bearbeitung eingeführten Schulbücher, welche in dem vorstehenden Verzeichnis durch * bemerkbar gemacht sind, werden allmählich, von unten an aufwärts, von den Schülern gefordert.

2. Für die beim naturbeschreibenden Unterricht zu benutzenden Handbücher ist die minister. Genehmigung noch zu erwarten.

3. An Stelle des englischen Lehrbuches wird demnächst ein geeigneteres zur Einführung beantragt werden.

4. Bei den Anschaffungen der vorgeschriebenen Bücher sind von den Schülern die neuesten Auflagen zu fordern. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden
vom allgemeinerem Interesse.

1. Coblenz, den 13. März 1893. Verfügung des Prov.-Schulk., welche auf die allgemeine Verordnung betr. Umgehung des Gesetzes über die Schulpflicht hinweist.

2. desgl. den 21. März, wodurch die Verleihung des Charakters „Professor" an die beiden Oberlehrer *Altenburg* und *Zumkley* laut Min.-Erl. vom 16. dies. Mts. mitgeteilt wird.

3. desgl. vom 10. April die Abschrift eines Min.-Erl. vom 25. Febr. enthaltend, über die Bedingungen für Erwerbung des Zeugnisses der wissensch. Befähigung für den einjährigen Militärdienst im Unterschiede von der Erwerbung des Zeugnisses für den Subalterndienst.

4. desgl. vom 10. April, wornach für das Sommersemester die mitteleuropäische Zeitbestimmung den Schulstunden zu Grunde zu legen ist.

5. desgl. vom 14. April, wodurch die Pflicht möglichst allseitiger Rücksicht auf den beiden dem Konfirmanden-Unterricht zugewiesenen Wochenstunden bei Aufstellung der Lektionspläne in Erinnerung gebracht wird.

6. desgl. vom 14. April, welche auf Grund eines diesbez. Min.-Erl. vom 19. März die Direktionen veranlaßt, bis zum 1. Juni Vorschläge einzureichen betreffs der etwaigen schon für Ostern 1894 nötig erscheinenden Änderungen im bisherigen Bestand der Schulbücher und Hilfsmittel, und welche die bei den bez. Anträgen zu beachtenden Gesichtspunkte festsetzt.

7. desgl. vom 26. April, die Mitteilung enthaltend, daß Seine Majestät der Kaiser und König mittels Allerhöchster Ordre vom 10. dess. Mts. geruht haben, dem *Direktor* sowohl als dem ältesten Oberlehrer der Anstalt, Professor *Altenburg*, den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen.

8. desgl. vom 26. Mai, wodurch auf die Verfügung des Herrn Finanzministers vom 28. März an die Prov.-Steuer-Direktoren, betr. die Annahme der Supernumerare bei der Verwaltung der indirekten Steuern, aufmerksam gemacht wird.

9. desgl. vom 29. Juni, wornach es auf Grund eines diesbez. Min.-Erl. vom 3. dies. Mts. unstatthaft ist, daß Lehrervereine, Witwenkassen etc. und ebenso Lehrpersonen aus dem Verkaufe von Schulbüchern, Heften und sonstigen Lehr- und Lernmitteln Gewinnanteile beziehen.

10. desgl. vom 3. August, wornach gemäß dem Min.-Erl. vom 11. Juni der auf das zulässig niedrigste Maß zu beschränkende Wechsel der Lehrbücher zeitig vorbereitet und bekannt gemacht, auch übertriebene Anforderungen hinsichtlich der Zahl und äußeren Ausstattung der anzuschaffenden Schülerhefte zur Vermeidung unnötiger Ausgaben auf das rechte Maß zurückgeführt werden sollen.

11. desgl. vom 3. August, enthaltend Abschrift des Min.-Erl. vom 19. Juli, laut welchem, soweit an höheren Lehranstalten für Reife- und Abgangszeugnisse Gebühren erhoben werden, Zeugnisse über den Ausfall der Abschlußprüfung nach Absolvierung des 6. Jahreskursus kostenfrei für alle diejenigen Schüler, aber auch nur für diejenigen, welche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach Bestehen der Abschlußprüfung ihre Studien auf derselben Anstalt fortsetzen.

12. desgl. vom 23. September, wornach mit Genehmigung des Herrn Ministers etc. an den höheren Lehranstalten der Rheinprovinz der Anfang der Unterrichtszeit für das Winterhalbjahr allgemein auf 8½ Uhr vormittags und 2½ Uhr nachmittags festgesetzt wird.

13. desgl. vom 23. Oktober, welche empfiehlt im Osterprogramm eine zusammenfassende Übersicht über die benutzten Lehrbücher folgen zu lassen.

14. desgl. vom 30. Oktober, wodurch unter Mitteilung des Min.-Erl. vom 7. dess. Mts., den künftigen Fortfall der öffentlichen Schlußprüfungen betr., ein möglichst lebhaftes Interesse des Publikums an den hergebrachten Schulfesten zu erstreben und über alle derartige Veranstaltungen in den Programmen zu berichten ist.

15. desgl. vom 14. November, wornach unter Bezugnahme auf eine diesbez. Rundverfügung vom 4. October betr. Anfang und Schluß des Unterrichts in den Wintermonaten namentlich auf die beiden Punkte zu achten ist, daß mit den übrigen Schulen desselben Ortes thunlichste Übereinstimmung herrsche, und daß ferner auf die Schonung des Augenlichtes der Schüler die sorgfältigste Rücksicht genommen werde.

16. desgl. vom 11. Dezember, welche den Min.-Erl. vom 29. November mitteilt betr. die Verwaltung von Nebenämtern, die Erteilung von Privatunterricht und das Halten von Pensionären seitens der Leiter und Lehrer höherer Schulen.

17. desgl. vom 25. Dezember, wornach auf Grund des Min.-Erl. vom 29. November der nach der Wehrordnung vom 22. Nov. 1888, § $90_{,2}$ als Voraussetzung für die Gewährung des Militärzeugnisses geforderte einjährige Besuch der Sekunda auf je 2 Anstalten der 3 Kategorien öffentlicher höherer Schulen (Gymnasien und Progymnasien, Realgymnasien und Realprogymnasien, Oberrealschulen und Realschulen) sich verteilen kann, wohingegen das gleiche für militärberechtigte sechsstufige private Anstalten in ihrem Verhältnis zu öffentlichen Vollanstalten der entsprechenden Kategorie versagt wird.

18. desgl. vom 9. Januar, welche zufolge des Min.-Erl. vom 27. Dezember vor. J. die Leiter der betr. Unterrichtsanstalten ermächtigt, den jungen Leuten, welche nach erfolgter Versetzung in Obersekunda sich der Pharmazie widmen wollen, auf Erfordern vorläufige Bescheinigungen über die bestandene Abschluß- oder Entlassungsprüfung auszustellen, damit solche Schüler mit Beginn des nächstfolgenden Vierteljahres eine Apothekerlehrstelle antreten können.

19. desgl. vom 29. Januar, wornach für den kath. Religionsunterricht neben dem Diözesan-Katechismus in den unteren Klassen auch die für die Volksschulen vorgeschriebene Biblische Geschichte von *Dr. Stiefelhagen* in Gebrauch zu nehmen, die Wahl eines weiteren Handbuch der Religionslehre auszusetzen ist. Außerdem wird der Gebrauch der neu bearbeiteten Leitfäden von *Pütz-Cremans* für den geschichtlichen und von *Seydlitz*, Ausg. D, für den erdkundlichen Unterricht gestattet.

20. desgl. vom 2. Februar, wornach der Schulschluß vor Ostern ein für allemal am Mittwoch der Charwoche, der Anfang des neuen Schuljahres an dem auf den zweiten Sonntag nach Ostern folgenden Dienstag stattzufinden hat.

21. desgl. vom 19. Februar, wornach infolge des Gesetzes vom 3. August vor. J.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres der § 90 der Wehrordnung als Ziffer 8 folgenden Zusatz erhalten hat: Der Reichskanzler ist ermächtigt, in besonderen Fällen ausnahmsweise dem Zeugnis über die bestandene Abschlußprüfung an einer deutschen Lehranstalt, bei welcher nach dem sechsten Jahrgange eine solche Prüfung stattfindet, die Bedeutung eines gültigen Zeugnisses der wiss. Befähigung für den einjährig.-freiw. Dienst auch dann beizulegen, wenn der Inhaber des Zeugnisses die zweite Klasse (Sekunda) der Lehranstalt nicht ein volles Jahr hindurch besucht hat."

22. desgl. vom 28. Februar, wodurch die Einführung des französ. Elementarbuches von *Ploetz-Kares*, Ausgabe B und des Leitfadens der Physik von *Sumpf-Pabst* genehmigt wird.

III. Chronik der Schule.

1. Der Verwaltungsrat bezw. das Kuratorium war im verflossenen Schuljahre aus folgenden 8 Mitgliedern zusammengesetzt: Bürgermeister *Mooren* als Vorsitzendem, Landrat *Gülcher* als Königl. Kompatronats-Kommissarius, Pfarrer und Definitor *Hax*, Pastor *Hengstenberg* und dem *Director* als geborenen, dem Geh. Kommerzienrat *Gülcher*, den Beigeordneten *Fettweis* und *Kaiser* als gewählten Mitgliedern. — Die 3 letztgenannten nichtständigen Mitglieder wurden in der Stadtratssitzung vom 22. Dezember vor. J. durch Zuruf auf eine weitere 6jährige Amtsperiode wiedergewählt.

2. Das Schuljahr begann Dienstag, den 18. April, mit einem dem Herkommen gemäß unter Teilnahme aller kath. Lehrer und Schüler durch den Religionslehrer abgehaltenen feierlichen Gottesdienste und einer entsprechenden Morgenandacht für die Zöglinge der evangel. Konfession. Tags zuvor hatten die Anmeldungen und Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler stattgefunden. — Unterbrochen wurde das Schuljahr durch die Pfingstferien (vom 20. bis 24. Mai einschl.), durch die Herbstferien (vom 15. August bis zum 18. Sept. einschl.) und durch die Weihnachtsferien (vom 24. Dezember bis zum 8. Januar einschl.).

3. Am 11. Mai (Christi-Himmelfahrt) begingen 26 kath. Schüler, welche seit Anfang der Fastenzeit von ihrem Religionslehrer in besonderen Unterrichtsstunden waren vorbereitet worden, das Fest ihrer ersten hl. Kommunion. Außer allen kath. Lehrern der Anstalt nahmen sowohl morgens als nachmittags zahlreiche Angehörige der Kinder und Freunde der Schule an der erhebenden kirchl. Feier teil.

4. Während der Tage vom 7. bis 10. Juni fand in der Aula des Gymnasiums zu Bonn die 5. Direktoren-Versammlung der Rheinprovinz statt. Als Vertreter der hiesigen Anstalt nahm der *Direktor* an den dreitägigen Verhandlungen teil.

5. Am 15. Juni und 18. Oktober sowie am 9. und 21. März als den Todes- und Geburts- bezw. deren Vortagen der in Gott ruhenden Kaiser Friedrich III. und Wilhelm I. beging die Schule die an diesen Tagen angeordnete jährliche Gedenkfeier durch entsprechende Anreden an die Schüler während der ersten Vormittagsstunden.

6. In Übereinstimmung mit den diesbez. Verordnungen mußten wegen abspannender

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hitze und drückender Temperatur in den Klassenräumen die Nachmittagsstunden ausfallen am 16. und 20. Juni, am 4. und 10. Juli sowie am 10. August.

7. Am 1. August machten die Schüler sämtlicher Klassen, nach den bestehenden 3 Turnriegen getrennt, eine halbtägige Exkursion. Die erste Abteilung, welche die Schüler der Sekunden und Tertien umfafste, unternahm in Begleitung von 4 Lehrern (*Altenburg*, *Zumkley*, *Röskens*, *Tegtmeier*) einen längeren Marsch nach Herbesthal, Montzen, Moresnet-Altenberg und von da über Astenet und Walhorn nach Eupen zurück, das sie gegen 9 ½ Uhr abends erreichten. — Die 2. Abteilung, Quarta und die Hälfte der Quinta, wählte unter Führung von 3 Lehrern (*Scheufens*, *Holtey*, *Schnütgen*) den Weg über Merols nach Walhorn und Lontzen, um nach Besichtigung des dortigen Parks und der nächsten Umgebung auf dem Wiesenwege den Rückmarsch anzutreten. — Die 3. Abteilung, die andre Hälfte der Quinta und die Sexta umfassend, begnügte sich unter Führung von gleichfalls 3 Lehrern (*Wartenberg*, *Keseberg*, *Finck*) mit einem mehrstündigen Marsche nach dem Forsthause Mospert und traf durch das sogen. Langesthal zu Beginn des Abends wieder in Eupen ein. Waren die diesmaligen Ausflüge auch weniger als in den Vorjahren vom Wetter begünstigt, so sind dieselben gleichwohl ohne irgend einen Unfall verlaufen und haben ihre erfrischende Wirkung auf unsre Schuljugend nicht verfehlt. Im ganzen haben 10 Lehrer und 148 Schüler (46 bezw. 52 und 50) daran teilgenommen.

8. Am 2. November, dem Allerseelentage, wurde dem Herkommen gemäß für die verstorbenen Lehrer und Zöglinge ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, an welchem die sämtlichen kath. Lehrer und Schüler sich beteiligten.

9. Am Vormittage des 27. Januar, dem Tage des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät unsres allergnädigsten Königs und Kaisers Wilhelm II., wohnten alle Lehrer und Schüler dem aus diesem Anlaß abgehaltenen feierlichen Gottesdienste bei, an welchen sich eine öffentliche Feier in unsrer säuberlich und reichgeschmückten Aula anschloß. Die erstmalige Aufführung der *Treller*schen Dichtung „Fürs Vaterland!“, wobei die verbindenden Texte von Schülern der Gymnasial- und Realsekunda, die wirkungsvollen Gesänge vom Schülerchor vorgetragen wurden, hatte trotz der Ungunst der Witterung ein ungewöhnlich zahlreiches Publikum aus allen Ständen der Bürgerschaft nebst einer großen Zahl von Beamten des Kreises herbeigezogen. Die Aufführung nahm einen sehr würdigen Verlauf und machte sichtlich auf alle Teilnehmer einen ergreifenden Eindruck. — Die Festrede hielt der kath. Religionslehrer, Oberlehrer *Scheufens;* dieselbe fand den ungeteilten Beifall der zahlreichen Versammlung und behandelte die Frage nach der Berechtigung und Wichtigkeit des christlichen Religionsunterrichtes als Pflichtfaches im Lehrplan der höheren Unterrichtsanstalten, insbesondre der Gymnasien.

10. Am 2. März fand unter dem Vorsitze des *Direktors* die mündliche Reifeprüfung statt, nachdem die betr. Gymnasial- und Realsekundaner in den Tagen vom 8.—12. Februar die schriftlichen Arbeiten angefertigt hatten. Siehe IV. C.

11. Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im verflossenen Schuljahr im ganzen normal; an den während der Wintermonate in der Stadt stark verbreiteten „Grippe“

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und „Masern“ erkrankten verhältnismäßig nur wenige Schüler, und die Unterbrechung des Unterrichtsbesuches war bei fast allen von kurzer Dauer.

Am 21. November verlor die Anstalt einen braven Schüler, den Quartaner *Wilhelm Braun*, welcher nach mehrtägiger Krankheit einem hartnäckigen Lungenleiden erlag. Seine irdische Hülle wurde am 24. November unter Teilnahme der ganzen Schule zur letzten Ruhe bestattet, und am 28. dess. M. für seine Seelenruhe ein Schulgottesdienst durch den Religionslehrer abgehalten.

Von den Lehrern waren *Zumkley* für 14, *Scheufens* für 2, *Holthey* für 7, *Tegtmeier* für 5 Tage beurlaubt. Wegen Erkrankung waren *Wartenberg* für 6, *Röskens* für 1, *Keseberg* für 3, *Holthey* für 4 Tage an der Wahrnehmung ihrer amtlichen Pflichten behindert. *Finck* mußte aus dem nämlichen Grunde vom 13. Januar bis zum 5. Februar und infolge erneuter Erkrankung vom 16. dess. M. bis Ende des Schuljahrs in all seinen Lehrstunden vertreten werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle über das Schuljahr 1893/94.

	II gym.	II real.	IIIa gym.	IIIb gym. a. griech. Abteilung	IIIb gym. b. engl. Abteilung	IIIa real.	IIIb real.	IV	V	VI	Se.
1. Bestand am 1. Februar 1893	5	5	8	10		5	6	35	37	44	155
2. Abgang bis z. Schlusse des Schulj. 1892/93	4	5	—			—	5	3	3	5	25
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	5	7	14	12	—	—	33	33	—	110
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	—	—	—	2	—	—	1	2	29	34
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1893/94	7	5	9	18	14	—	—	40	36	35	164
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—		—	—	—	1	1	2
6. Abgang im Sommersemester	—	—	1		5	—	—	4	2	2	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1		1	—	—	—	1	1	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	7	5	9	18	10	—	—	36	35	35	155
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—		—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester.....	—	—	—	—	1	—	—	5	1	2	9
11. Frequenz am 1. Februar 1894	7	5	9	18	9	—	—	31	34	34	147
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	$17,_{84}$	$17,_{42}$	$16,_{10}$	$15,_{23}$		—	—	$14,_{15}$	$13,_{29}$	$12,_{16}$	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evgl.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfange des Sommersemesters	145	19	—	—	145	16	3
2. Am Anfange des Wintersemesters	134	20	—	—	135	15	4
3. Am 1. Februar 1894	127	20	—	—	131	14	2

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten zu Ostern 1893: 3 Gymnasial- und 4 Realsekundaner; die ersteren setzten sämtlich an rheinischen Vollanstalten ihre Studien fort; von den letzteren ging 1 an ein Realgymnasium über, 1 wählte den Militärstand, 2 einen praktischen Lebensberuf; zu Michaelis: keiner.

C. Übersicht der Abiturienten.

In der am 2. März unter Vorsitz des Direktors stattgefundenen mündlichen Entlassungsprüfung wurde sämtlichen dazu angemeldeten 7 Gymnasial- und 5 Realsekundanern, deren Namen hier folgen, das Reifezeugnis zuerkannt. Vier derselben (Honneth, Lassaulx, Mennicken, Neumann) waren von der ganzen, die übrigen von Teilen der mündlichen Prüfung befreit.

a) Gymnasialschüler.

Name:	Datum und Ort der Geburt.	Konfess.	Name, Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Besuches der Anstalt Jahre.	Dauer des Besuches der Sekunda Jahre.	Gewählter Beruf.
1. Berg, Alois	8. Juli 1875, Eupen.	kathol.	Wilh. Berg, Schreinermeister in Eupen.	6	1	Theologie.
2. Bodong, Andreas	1. Juli 1875, Stockem b/Eupen.	evangel.	† Friedr. Bodong, Gerbereibesitzer in Stockem bei Eupen.	8	1	Ingenieur.
3. Goor, Emil	28. März 1877, Eupen.	kathol.	Joh. Goor, Kaufmann in Eupen.	7	1	Kaufmannschaft.
4. Honneth, Arthur	9. Dezember 1877, Eupen.	kathol.	Karl Honneth, Postsekretär in Eupen.	6	1	Maschinenfach.
5. Lassaulx, Peter	18. März 1874, Eupen.	kathol.	Leonh. Lassaulx, Weber in Eupen.	8	1	Theologie.
6. Libotte, Johannes,	12. Juni 1875, Eupen.	kathol.	Nicol. Libotte, pensionierter Lademeister in Eupen.	6	1	Verwaltungsfach.
7. Mennicken, Herm.	28. Oktober 1877, Eupen.	kathol.	† Jos. Mennicken, Kaufmann in Eupen.	7	2	Kaufmannschaft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Realschüler.

Name:	Datum und Ort der Geburt.	Konfess.	Name, Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Besuches der Anstalt Jahre.	Dauer des Besuches der Sekunda Jahre.	Gewählter Beruf.
8. Blank, Ernst	9. August 1876, Düren.	evangel.	August Blank, Steuer-Revisions-Assistent in Herbesthal.	$3^1/_4$	1	Eisenbahndienst.
9. Gottschalck, Wilh.	25. Februar 1877, Eupen.	kathol.	Jacob Gottschalck, Konditor in Eupen.	6	1	Pharmazie.
10. Kind, Julius	20. November 1876, Saarlouis.	evangel.	Wilhelm Kind, Fußgendarm in Eupen.	6	1	Kaufmannschaft.
11. Neumann, Johannes	12. Mai 1876, Eupen.	kathol.	Egid. Neumann. Kutscher in Eupen.	6	1	Kaufmannschaft.
12. Thieron, Mathias	1. Mai 1876, Eupen.	kathol.	Leo Thieron, Maschinenbauer in Eupen.	6	1	Maschinenfach.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

1. **Angeschafft** wurden aus den etatsmäßigen Mitteln folgende periodisch erscheinenden Zeitschriften und Einzellieferungen von Werken, bezw. Fortsetzungen der bisher bezogenen: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Litterarisches Centralblatt für Deutschland, von *Zarnke;* Litterarischer Handweiser von *Hülskamp;* Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen, von *Fries* und *Meier;* Gymnasium, von *Wetzel;* Jahrbücher des Vereins für Altertumsfreunde; *Hirsch*, Mitteilungen aus der historischen Litteratur; Leipziger illustrierte Monatshefte „Aus allen Weltteilen"; Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unterricht von *Hoffmann*; „Natur und Haus", illustrierte Zeitschrift von *Staby* und *Hesdörffer*. — Deutsches Wörterbuch, von *Grimm*. —

An Einzelwerken: *Duden*, Etymologie der neuhochdeutschen Sprache, München 1893; *Erdmann*, Grundzüge der deutschen Syntax, Stuttgart 1886; *Matthias*, Sprachleben und Sprachschäden, Leipzig 1892; *Vietor*, Wie ist die Aussprache des Deutschen zu lehren? Marburg 1893; *Wunderlich*, Der deutsche Satzbau, Stuttgart 1892; *Banner*, Französ. Lese- und Übungsbuch, 2 Bde., Bielefeld & Leipzig, 1892 und 1893; *Koschwitz*, Les Parlers Parisiens, Anthologie phonétique, Paris 1893; *Führer* durch die französ. und engl. Schullitteratur, von einem Schulmann, Wolfenbüttel, 1892; *von Moltke*, Band 8 seiner gesammelten Schriften, Berlin 1893; *Böe*, Kulturbilder aus Deutschlands Vergangenheit, Leipzig 1890: *Leixner*, Unser Jahrhundert, Stuttgart 1883; *Kirchhoff*, Unser Wissen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von der Erde, 3. Bd. II. Teil, 2te Hälfte (Rumänien und die südeuropäischen Halbinseln) Leipzig 1893; *Gäbler*, Deutsches Reich; po itische Wandkarte, Leipzig; *Algermissen*, Wandkarte der Rheinprovinz, 6. Aufl.; *Noé*, Deutsches Algenbuch. Die deutschen Hochlande, 2 Bde; dess. die Ostalpen, 2 Bde. Glogau; *Landsdell-Wobeser*, Russisch- Central-Asien, Leipzig 1885: *Russ*, Jahrbuch der Natur, Berlin 1891.

Münch, Neue pädagogische Beiträge, Berlin 1893; dess. Tagebuchblätter, Berlin, 1891; *Ohlert*, Die deutsche Schule und das klassische Altertum, Hannover 1891; dess. Allgemeine Methodik des Sprachunterrichtes, Hannover 1893; *Planck*, Das Lateinische als wissenschaftliches Bildungsmittel, Wiesbaden 1890; *Völcker*, Formal-sprachliche Bildung durch den Unterricht in der Muttersprache, formal-sprachliche Bildung durch den Unterricht in der Mathematik, Berlin, *Kreunz*, Bewegungsspiele und Wettkämpfe, Graz 1892; *Puritz*, Handbüchlein turnerischer Ordnungs- etc. Übungen, Léon 1892; *Schmidt*, Die Leibesübungen nach ihrem körperlichen Übungswert dargestellt, Leipzig 1893; *Clemen*, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, I. Band, Düsseldorf 1891; *Keiter*, Wie wird man Staatsbeamter? Regensburg 1894.

2. **Geschenkt** wurden von Herrn Andr. von Grand Ry in Bonn: Pastor, *Johannes Janssen*, ein Lebensbild, Freiburg i. Br. 1892 und *Janssen*, Geschichte des deutschen Volkes, Band VII, Freiburg i. Br. 1894. Ferner wurde eine größere Anzahl Schriften, meist Schulbücher für die verschiedensten Lehrfächer von den betr. Verlagshandlungen der Lehrerbibliothek überwiesen, insbesondere von den Verlegern Lintz in Trier, Ehlermann in Dresden, Cohen in Bonn, Teubner und Freytag in Leipzig, Bädeker in Essen, Buchner in Bamberg, Tempsky in Prag, Goedel in Hannover, Herder in Freiburg, Nicolai, Weidmann, Dümmler, Gärtner, Herbig, Wiegandt-Schotte, Müller, Gronau in Berlin, Barth in Aachen, Meyer in Hannover, Baedeker in Leipzig, Bielefeld in Karlsruhe, Velhagen & Klasing in Bielefeld-Leipzig, Schneider in Düssseldorf, Schulze in Coethen, Gesenius in Halle a. S., Helwig in Hannover, Aschendorff und Coppenrath in Münster i. W. Eckart in Kiel u. s. w.

Allen Geschenkgebern wird hiermit der geziemende Dank ausgesprochen.

B. Schülerbibliothek.

1. **Angekauft** wurden: *Wägner*, Unsere Vorzeit, 2 Bde.; *Osterwald*, Helden der Sage und Geschichte, 2 Bde.; *Pederzani-Weber*, Kynstudt, kulturgeschichtl. Bilder; *Opitz*, Das häusliche Leben der Griechen und Römer; *Baumeister*, Bilder aus dem griech. und röm. Altertum; *Chamissos* Werke, 2 Bde.; *Hauff*, Lichtenstein; *Körner*, Leier und Schwert, Zriny; *Uhlands* Gedichte und Dramen; *Schwebel*, Vom Eisenhute bis zur Kaiserkrone, 3 Bde.; *Oppel*, Tambour und General; *Heims*, Im Rauschen der Wogen; *Elms*, Wifsmanns Reisen durch Afrika; *Gräbner*, Robinson Crusoe, 2 Ex.; *Marryat*, Sigismund Rüstig; *Taylor*, Erzählungen für wackere Knaben; *Grimm*, Kinder- und Hausmärchen, 2 Ex.

2. **Geschenkt** wurden von der Verlagshandlung G. Freytag in Leipzig: *Caesar*. bell. gall. ed. Prammer nebst Kommentar und Schulwörterbuch; *Nepotis* vitae ed. Weidner,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nebst Kommentar und Schulwörterbuch; *Cicero*, Reden gegen Catilina; *Ovids* ausgew. Gedichte nebst Schülerkommentar; Schülerkommentar zu *Xenophons* Hellenika und *Homers* Odyssee I—XII; *Kleist*, Friedrich von Homburg und Hermannsschlacht; *Goethe*, Hermann und Dorothea; *Schiller*, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell; von B. G. Teubner in Leipzig: *Xenophon* in Auswahl von Sorof nebst Kommentar; *Wesener*, Griech. Elementarbuch I u. II, je 3 Ex. und desselben Paradigmen z. griech. Formenlehre; von Velhagen & Klasing in Bielefeld: *Erckmann-Chatrian*, Hist. d'un conscrit de 1813 nebst Wörterbuch; *Souvestre*, 5 Erz. aus An coin du feu nebst Wörterbuch; *Prosateurs français* 25. und 30. Lief. nebst Wörterbuch; von Schöningh in Paderborn: *Linnig*, Deutsches Lesebuch I und II und *Schultz-Führer*, Übungsstoff für das 2. Jahr des lat. Unterr., je 2 Ex.; von Schwann in Düsseldorf: *Boyman-Vering*, Lehrbuch der Mathematik I und II, je 3 bezw. 2 Ex.; von Hahn in Hannover: *Leunis*, Schul-Naturgeschichte I und II; von Hirt in Breslau: *Seydlitz*, Geographie, Ausg. A und B, je 2 Ex.; von Herbig in Berlin: *Plötz*, Schulgramm. der französ. Sprache und dess. Elementargrammatik, je 3 Ex.; Baedeker in Leipzig: *Pütz*, Deutsche Geschichte f. d. m. Kl., 2 Ex.; von Ehlermann in Dresden: *Degenhardt* Kurzgef. Lehrbuch der engl. Sprache; von Friedberg & Mode in Berlin: *Duruy*-Glabbach, Hommes célèbres, 2 Ex., *Erkmann-Chatrian*, Waterloo; von Renger in Leipzig: Ségur, Napoléon à Moscou; von Mayer & Müller in Berlin: Die *Nibelungen*, metrisch übers. von Kamp, 1. Heft; vom Quartaner L. Dahlen: *Sering*, Gesänge, Heft IIIb.

C. Physikalische und naturwissenschaftliche Sammlung.

1. **Angeschafft** wurden aus den etatsmäßigen Mitteln:

a) für das physikalische Kabinet: eine Wasserwage in Messingfassung, eine Kanalwage, 4 Kollodiumballons, ein Handblasebalg, ein Maximum- und Minimumthermometer, ein Touristenglas, eine magische Laterne, ein Stroboskop mit $^1/_2$ Dtzd. Bilderstreifen, eine Blitzröhre, eine Petroleumlampe, ein Gasbrenner; ein emaillierter Trichter und Siedetopf; außerdem wurden einige Instrummente repariert und einige Verbrauchsgegenstände angeschafft.

b) für das naturhistorische Museum: ein anatomisches Besteck, ein Säugetierskelett (von canis familiaris), ein Wiederkäuermagen (Kunstpräparat aus Papiermasse), je ein ausgestopftes Exemplar von Peliasberus und Tropidonotus natrix, je ein Spirituspräparat von Epeira diadema und Apis melifica, von letzterer die einzelnen Entwickelungsstadien, ferner ein Präparierbecken.

2. **Geschenkt** wurden: eine größere Sammlung von organischen Säuren, Basen, Ölen und Harzen von einem Gönner der Anstalt, Korallen von W. Gottschalck aus II real., eine bunte Ratte von dem Quartaner Leuer, ein Hornissennest von dem Quintaner Tilgenkamp, außerdem kleinere Objekte von mehreren Schülern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Zinsen des *Emil von Grand Ry*schen Legates, dessen Erträgnisse (M. 480) nach dem Wortlaute der Stiftung „zur Unterstützung römisch- katholischer Schüler der hiesigen Bürgerschule oder der Schule, die an deren Stelle tritt, dienen sollen", wurden von dem aus dem zeitigen Bürgermeister der Stadt und den Pfarrern der beiden kath. Pfarrgemeinden bestehenden Verwaltungsrate für das abgelaufene Schuljahr einem Untertertianer und einem Quintaner im Betrage von je 240 M. zuerkannt.

2. Die Stadt bewilligte, wie seither, bis zu 10 Prozent von der Summe der zu erhebenden Schulgelder zu Gunsten beanlagter armer Schüler. Demzufolge wurden für das ganze Schuljahr an 8 Schüler volle, an 12 halbe, außerdem für 2 Quartale 1 ganze und 3 halbe, und für 1 Quartal an 1 Schüler eine halbe Freistelle im Gesamtbetrage von M. 1254 gewährt.

3. Der vor nahezu 30 Jahren hierselbst ins Leben getretene sog. „Stipendien-Verein", welcher den Zweck erfolgt, braven und dürftigen Zöglingen der hiesigen Stadt oder des Kreises Eupen den Besuch unsrer Lehranstalt möglich zu machen bezw. zu erleichtern, bestand für das verflossene Schuljahr infolge Ablebens oder Austritts mehrerer Mitglieder nur noch aus folgenden 23 Herren:

Vorstand { Bürgermeister *Mooren*, Geheimrat *Arth. Gülcher*, Direktor Dr. *Schnütgen*,

Becker, Theophil
Fettweis, Rudolf
Gillhausen, Karl
von Grand Ry, Alphons
von Grand Ry, August
Gülcher, Alfred, Landrat
Gülcher, Fritz
Homberg, Iwan
Hüffer & Cie.
Leusch, J. N.
Massion, Eduard
Miessen, J. J.
Münster, Jacob
Peters, Alfred
Peters, Gustav
† *Peters, Julius*
† *Sternickel, Alfr.*, Geheimrat
Warlimont, Richard
Wetzlar, Robert
Wolff, Karl.

Die von obigen Mitgliedern für die Zwecke des Vereins pro 1893/94 aufgebrachten Beiträge beliefen sich auf M. 482. Dazu kam die Einnahme der *Hüffer*schen Stiftung (M. 120 jährlich), ferner als Jahresgeschenk des „Aachener Vereins zur Beförderung der Arbeitsamkeit" 400 M. und als Beitrag des hiesigen Vereins „zur Verhinderung von Veruntreuungen in den Fabriken" 300 M., so daß der Vorstand über 1300 M. zu verfügen hatte. Aus diesen Mitteln wurden für 4 Quartale an 5 Schüler ganze, an 13 halbe, für 3 Quartale an 3 Schüler halbe, für 2 Quartale an 4 Schüler ganze, an 1 ein halbes Stipendium bewilligt im Gesamtbetrage von M. 1265.

Allen Mitgliedern des Vereins sei an dieser Stelle für die im verflossenen Schuljahre gewährte Beihilfe freundlicher Dank abgestattet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen n von Schülern.

1. Die Zinsen des essen Erträgnisse (M. 480) nach dem Wortlaute der - katholischer Schüler der hiesigen Bürgerschule ode itt, dienen sollen", wurden von dem aus dem zeitige Pfarrern der beiden kath. Pfarrgemeinden bestehend ne Schuljahr einem Unter- tertianer und einem Quint kannt.

2. Die Stadt bewilli on der Summe der zu er- hebenden Schulgelder zu emzufolge wurden für das ganze Schuljahr an 8 Sch r 2 Quartale 1 ganze und 3 halbe, und für 1 Quart im Gesamtbetrage von M. 1254 gewährt.

3. Der vor nahezu 3 e sog. „Stipendien-Verein", welcher den Zweck erfolg r hiesigen Stadt oder des Kreises Eupen den Besuc n bezw. zu erleichtern, be- stand für das verflossene stritts mehrerer Mitglieder nur noch aus folgenden 2

Vorstand { Bürgermeister *Mooren* / Geheimrat *Arth. Gülch* / Direktor Dr. *Schnütg*

Becker, Theophil — *Peters, Julius*
Fettweis, Rudolf — *Sternickel, Alfr.*,
Gillhausen, Karl — Geheimrat
von Grand Ry, Alphons — *Varlimont, Richard*
von Grand Ry, August — *Vetzlar, Robert*
Gülcher, Alfred, Landrat — *Volff, Karl.*

Die von obigen Mit pro 1893/94 aufgebrachten Beiträge beliefen sich au der *Hüffer*schen Stiftung (M. 120 jährlich), ferner reins zur Beförderung der Arbeitsamkeit" 400 M. u zur Verhinderung von Ver- untreuungen in den Fabri über 1300 M. zu verfügen hatte. Aus diesen Mittel r ganze, an 13 halbe, für 3 Quartale an 3 Schüler anze, an 1 ein halbes Sti- pendium bewilligt im Ges

Allen Mitgliedern de im verflossenen Schuljahre gewährte Beihilfe freundli

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Angehörige.

1. Der Unterricht des laufenden Schuljahres wird Mittwoch, den 21. März, vormittags geschlossen, und das nächste Schuljahr 1894/95 Dienstag, den 10. April, um 8 Uhr morgens mit einem feierlichen Gottesdienst für die kath. Schüler dem Herkommen gemäß eröffnet.

2. Anmeldungen neu eintretender Schüler können für alle Klassen von VI. bis II. einschl. an allen Tagen der Osterferien im Schulgebäude erfolgen. Die Meldung zur Aufnahme muß spätestens Montag, den 9. April, in den Frühstunden von 8—10 Uhr durch die Eltern oder deren Stellvertreter, wo möglich persönlich, bei dem Unterzeichneten geschehen. — Vorzulegen sind bei der Anmeldung: 1. ein amtlich ausgefertigter Geburtsschein, 2. ein Impfschein, bezw. für Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, ein Wiederimpfungsschein, und 3. ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über die private Vorbildung und das bisherige Verhalten.

3. Die Aufnahmeprüfungen für die einzelnen Klassen werden Montag, den 9. April, von 10 Uhr vormittags an in den Schulräumen abgehalten werden.

An Vorkenntnissen wird bei der Prüfung für Sexta gefordert: 1. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der wichtigeren Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift sowie die Fähigkeit, ein deutsches Diktat ohne grobe orthograpische Fehler nachzuschreiben; 2. Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; 3. Bekanntschaft mit den wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte des alten und neuen Testamentes.

4. Zur Aufnahme eines Knaben in eine höhere Lehranstalt der Rheinprovinz bedarf es nicht bloß des Nachweises von der sittlichen und zeitigen Reife des betr. Schülers, sondern auch einer durch persönliche Unterschrift des Vaters bezw. Stellvertreters bei Überreichung der Schulordnung zu leistenden Erklärung, daß die Eltern sich an die Bestimmungen dieser allgemeinen Schulordnung ihrerseits gebunden erachten. Zu diesen Bestimmungen gehört unter andern die, daß „dem Abgange eines Schülers vor Beginn „des neuen Vierteljahres eine persönliche oder schriftliche Abmeldung durch den Vater „oder dessen berechtigten Stellvertreter vorhergeheu muß. Als letzte Abmeldetermine „gelten: 1. der letzte Tag der Osterferien, 2. der 30. Juni, 3. der letzte Tag der Herbst„ferien, 4. der letzte Tag der Weihnachtsferien.“ Zu andren Zeiten des Schuljahres ist daher der Austritt eines Schülers gesetzlich nicht zulässig. Ungeachtet dieses § 4 der bestehenden Schulordnung und trotz der ernstesten Verwarnung haben während des abgelaufenen Schuljahres die Untertertianer Alph. Fischer und Nic. Rennertz, der Quartaner Adolph Winners von hier und der Quintaner Leo Xhrouet aus Spa mitten im Quartal die Schule verlassen. Unsre Anstalt ist es ihrer Würde und ihrem Ansehen schuldig, gegen diesen Unfug mit allen Mitteln einzuschreiten, und die betr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schüler bezw. Eltern haben die mißlichen Folgen, welche aus einer solchen bewußten Mißachtung der Schulgesetze erwachsen, sich selber zuzuschreiben.

Außerdem nötigen mich die diesbez. Erfahrungen, darauf hinzuweisen, daß ein Abgangszeugnis erst dann ausgehändigt werden kann, wenn der ausscheidende Schüler allen Verpflichtungen gegen die Anstalt, wozu insbesondre die Rückgabe entliehener Bücher gehört, nachgekommen ist. Schüler, welche ohne förmliches Entlassungszeugnis abgehen, sind selbstredend gebunden, alle der Bibliothek entnommenen Schulbücher und sonstige Lernmittel ungesäumt zurückzuerstatten.

5. Die Konferenzbeschlüsse über Versetzungen, bezw. Nichtversetzungen beruhen auf den gewissenhaftesten Erwägungen der beteiligten Lehrer und stehen unabänderlich fest. Anträge auf eine nachträgliche Aufhebung solcher Beschlüsse sind daher völlig zwecklos.

6. Auswärtigen Eltern, welche ihre Söhne der hiesigen Lehranstalt anvertrauen wollen, erteilt der Unterzeichnete gerne Auskunft und Rat betreffs deren Unterbringung in empfehlenswerten Bürgerfamilien der Stadt. Die Wahl der Pension und Wohnung für solche Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

Eupen, im März 1894.

Dr. Schnütgen,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf